

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Finanzen und  
Beteiligungssteuerung und  
Betriebsausschüsse APH / KIJU /  
WAW**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-4742
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	02.10.2013

---

## **Niederschrift**

**über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und der Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW (SI/0353/13) am 24.09.2013**

Anwesend sind:

### **Vorsitz**

Herr Klaus Jürgen Reese

### **von der CDU-Fraktion**

Frau Claudia Hardt, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Wilfried Josef Klein, Herr Jan Phillip Kühme, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte

### **von der SPD-Fraktion**

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Karlheinz Emmert, Herr Guido Grüning, Frau Sadiye Mesci-Alpaslan

### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Lorenz Bahr-Hedemann, Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Herr Hans-Peter Vorsteher

### **von der FDP-Fraktion**

Herr Jörn Suika

### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Gerd-Peter Zielezinski

### **von der WfW-Fraktion**

Herr Dr. Günter Schiller

### **berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW**

Herr Thomas Kik

### **als sachkundige Einwohner/in**

Herr Daniel Kolle, Herr Andreas Ludwig, Herr Wilfried Michaelis

**von der Verwaltung**

Herr Norbert Dölle, Frau Sylvia Hübler, Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Wolfgang Möllers, Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Markus Wilk

**vom Personalrat**

Herr Samir Bouaissa, Frau Gea Kirchner

**Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:**

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement/Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG), Herr Renziehausen (Eigenbetrieb APH Alten- und Altenpflegeheime), Herr Herkenberg (AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH und Eigenbetrieb ESW Straßenreinigung), Herr Herkenberg/Herr Münch (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH), Herr Schaarwächter (Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH), Herr Hesse (Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH), Herr Heck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Beier (Hotel AG), Herr Kastien (Jobcenter Wuppertal AöR)

Nicht anwesend sind:

**berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW**

Herr Michael Schnorr

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:37 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### Teil A - Angelegenheiten der participationssteuerung

---

#### 1 Jahresabschlüsse

---

##### 1.1 Jahresabschluss 2012 der Stadtparkasse Wuppertal Vorlage: VO/0646/13

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen hinsichtlich der Höhe der Gewinnausschüttung sowie der gemeinwohlorientierten Betätigung der Stadtparkasse Wuppertal ein.

##### **Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 24.09.2013:**

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Den Organen der Stadtparkasse Wuppertal wird Entlastung erteilt.
2. Von dem erzielten Jahresüberschuss der Stadtparkasse Wuppertal in Höhe von 13.386.706,45 € werden 2.673.002,67 € (brutto) an den Träger ausgeschüttet.
3. Der verbleibende Betrag in Höhe von 10.713.703,78 € wird in voller Höhe der Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Wuppertal zugeführt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

Frau Stv. Dudda-Dillbohner und Herr Stv. Bahr-Hedemann haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

---

#### 2 Wirtschaftspläne

---

##### 2.1 Wirtschaftsplan der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH für das Geschäftsjahr 2013/2014 Vorlage: VO/0700/13

##### **Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 24.09.2013:**

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2013/2014 zuzustimmen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

#### 3 Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen

### 3.1 **Neuordnung der Vermögens- und Finanzierungsstruktur der WSW**

#### **Vorlage: VO/0647/13**

Herr Dr. Slawig stellt zu Beginn der Beratung noch einmal klar, dass aus dem Beschlussvorschlag I keine negativen Auswirkungen für den Haushalt und den Haushaltssanierungsplan resultieren, da die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH alle damit verbundenen Aufwendungen in vollem Umfang und dauerhaft trägt. Dies werde durch den Pachtvertrag sichergestellt. Darüber hinaus werde der entstehende wirtschaftliche Vorteil in Höhe von 2,5 Mio. € vollumfänglich und dauerhaft zur Reduzierung des Verlustes des ÖPNV bei der WSW mobil GmbH verwandt. Herr Dr. Slawig verdeutlicht, dass im Pachtvertrag die Regelungen aus der Begründung dieser Drucksache enthalten sein werden. Er geht darüber hinaus auf die erforderlichen Abstimmungen u. a. mit dem VRR und der Finanzaufsicht sowie Zusatzfragen zur Drucksache ein. Die Verwaltung sagt zu, den ausverhandelten Entwurf des Pachtvertrages vor Unterzeichnung im Rahmen einer Berichtsdrucksache diesem Ausschuss zur Kenntnis zu geben. Dies wird entsprechend unter Ziffer I Nr. 7 in den Beschlussvorschlag aufgenommen.

#### **Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Besteuerungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 24.09.2013:**

I. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Dem Erwerb der Schwebbahn-Infrastruktur zum 01.01.2014 zum Preis von rd. 130 Mio. € wird zugestimmt.
2. Die außerplanmäßige Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs wird genehmigt.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, alle notwendigen Maßnahmen und Verträge zum Erwerb vorzunehmen bzw. abzuschließen.
4. Der Haushaltsplan wird in dem erforderlichen Umfang angepasst.
5. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, dem Beschluss der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zur Übertragung der Schwebbahn-Infrastruktur zum 01.01.2014 zuzustimmen.
6. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, alle sich aus der Übertragung ggf. ergebenden weiteren notwendigen Beschlüsse zu fassen.
7. Der ausverhandelte Entwurf des Pachtvertrages wird vor Unterzeichnung dem Ausschuss für Finanzen und Besteuerungssteuerung und Betriebsausschüsse APH/KIJU/WAW im Rahmen einer Berichtsdrucksache zur Kenntnis gegeben.

II. Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, die Übernahme der Abwasserneuanlagen von der WSW Energie & Wasser AG mit dem Ziel der Gebührensenkung zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung dem Rat bis spätestens Mai 2015 vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der FDP-Fraktion und bei Enthaltung der WfW-Fraktion

---

**3.2 Gesellschaftsvertrag der Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG  
Vorlage: VO/0463/13**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 24.09.2013:**

Der Vertreter der Stadt Wuppertal wird in der Gesellschafterversammlung beauftragt, dem als Anlage 01 beigefügten Gesellschaftsvertrag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**3.3 Übertragung der Bewirtschaftung der ÖPNV-Pauschale ab 2014 auf den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)  
Vorlage: VO/0767/13**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 24.09.2013:**

1. Der Rat der Stadt Wuppertal bekräftigt, dass die Aufgabe der Bewirtschaftung der ÖPNV—Pauschale auch ab dem Jahr 2014 auf den Zweckverband VRR übertragen ist.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, auch weiterhin 10 % der ÖPNV—Pauschale für eigene Zwecke zu beanspruchen. Die Verwendung der Mittel richtet sich nach den Vorgaben des ÖPNVG NRW und den entsprechenden Verwaltungsvorschriften.
3. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, dass die verbleibenden Mittel in Höhe von 90 % der ÖPNV—Pauschale mit Ausnahme des SPNV an öffentliche und private Verkehrsunternehmen, die den Gemeinschaftstarif nach § 5 Abs. 3 ÖPNVG NRW anwenden, für folgende Zwecke weiterzuleiten sind:
  - Alternative A: Ausgleichsleistung für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen.
  - Alternative B: Ausgleichsleistung aus der Anwendung der Tarife für Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs im VRR—Gemeinschaftstarif.
  - Alternative C: Investive Fahrzeugförderung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**3.4 Auflösung der Hotel AG  
Vorlage: VO/0784/13 Neuf.**

Herr Dölle beantwortet eine Nachfrage zum Squeeze Out Verfahren dahingehend, dass die Auszahlung an die Aktionäre ca. 30-50 T€ betragen werde.

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 24.09.2013:**

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt wie folgt:

1. Der Vertreter der Stadt in der Hauptversammlung der Hotel AG wird beauftragt wie folgt abzustimmen:

§ 2 Abs. 1 der Satzung der Hotel AG wird wie folgt neu gefasst:

„§ 2 Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verpachtung der vorhandenen Gebäude für Büro Zwecke und als Altenwohnungen bzw. Altenpflegeheim sowie die Verwertung und Reinvestition.“

Eine Synopse der gegenwärtigen Fassung des §2 der Satzung und der Satzung nach der geplanten Satzungsänderung ist in der beigefügten Anlage enthalten.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Maßnahmen zur Durchführung eines Squeeze Out nach § 327a ff. AktG umzusetzen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

## **4 Berichte und Mitteilungen**

Herr Dr. Slawig berichtet zur AWG Leasing-Transaktion, dass diese bis zum Ende der Laufzeit durch die KfW und die NRW-Bank abgesichert sei. Die Verwaltung kommt der Bitte des Ausschusses nach und sagt einen Bericht über die abschließende wirtschaftliche Bewertung des Geschäftes zu.

---

## **Teil B - Finanzangelegenheiten**

---

### **5 Berichtsvorlagen**

---

#### **5.1 Externe Einstellungen im Zeitraum 01.01.2013-30.06.2013 Vorlage: VO/0734/13**

Die Verwaltung sagt zu, auf Wunsch des Ausschusses eine Prognose über die zu erwartende Fluktuation vorzulegen.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

### **6 Haushaltsangelegenheiten**

---

#### **6.1 Haushaltsplan 2014/2015 - Änderung in den Bewirtschaftungsrichtlinien Vorlage: VO/0714/13**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

#### **6.2 Umsetzung des Haushaltssanierungsplans 2012 - 2021 - Stand zum 30.06.2013 Vorlage: VO/0684/13**

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfragen im Hinblick auf die Gewerbesteuer-einnahmen ein und weist insbesondere auf die laufende Berichterstattung im Rahmen des FinCo-Berichtes hin.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

<b>7</b>	<b>Anträge und Anfragen / Allgemeine Vorlagen</b>
<b>7.1</b>	<b>Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2013 zum Personalentwicklungskonzept - Bericht über die Aus- und Fortbildung der Stadt Wuppertal vom 19.06.2013</b> <b>Vorlage: VO/0653/13</b>
<b>7.1.1</b>	<b>Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.07.2013 zum Personalentwicklungskonzept - Bericht über die Aus- und Fortbildung der Stadt Wuppertal vom 19.06.2013</b> <b>Vorlage: VO/0653/13/1-A</b>  Die Verwaltung kommt der Bitte des Ausschusses nach und sagt einen Bericht über die konzeptionelle Umsetzung des Gesundheitsmanagements voraussichtlich zum Jahresende zu. Derzeit laufe das interne Besetzungsverfahren der neu eingerichteten Stelle des/der Gesundheitsmanagers/Gesundheitsmanagerin und nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit dieser Mitarbeiterin/dieses Mitarbeiters könne der Bericht erfolgen.  Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.
<b>7.2</b>	<b>Große Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zu den Bezügen der Vorstände der städtischen Unternehmen vom 04.09.2013</b> <b>Vorlage: VO/0773/13</b>
<b>7.2.1</b>	<b>Antwort auf die Große Anfrage der Wählergemeinschaft für Wuppertal (WfW) zu den Bezügen der Vorstände der städtischen Unternehmen</b> <b>Vorlage: VO/0773/13/1-A</b>  Herr Dr. Slawig antwortet auf die Nachfrage, wann mit einem Ergebnis zur Prüfung der Rechtslage zu rechnen sei, dass er dieses in ca. 2-3 Monaten erwartet.  Der Ausschuss nimmt die Vorlagen ohne Beschluss entgegen.
<b>7.3</b>	<b>Fahrbahnerneuerung Hermannstraße</b> <b>Vorlage: VO/0664/13</b>  <b><u>Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 24.09.2013:</u></b>  <ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Fahrbahnerneuerung Hermannstraße zwischen Kreuzstraße und Tütersburg wird mit Gesamtkosten von 350.000 € beschlossen.</li><li>2. Im Finanzplan 2013 werden außerplanmäßig 350.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus dem Ansatz für die Sanierung der Brücke Höfen.</li></ol> <b><u>Abstimmungsergebnis:</u></b>  Einstimmigkeit

---

**7.4 Neubau Remlingrader Brücke**  
**Vorlage: VO/0779/13**

Die Fraktion DIE LINKE stimmt der Drucksache nicht zu, da sie mit der Finanzierung nicht einverstanden ist. Der Fraktion DIE LINKE erscheint der Anteil aus der Sportpauschale als zu hoch. Grundsätzlich befürwortet die Fraktion aber den Neubau der Brücke.

Der Ausschuss folgt der Empfehlung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg und beschließt den nachfolgenden, um den Ziffer 3 ergänzten, Beschlussvorschlag.

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 24.09.2013:**

1. Der Neubau der Remlingrader Brücke wird im Grundsatz zu geschätzten Kosten in Höhe von 390.000 € beschlossen.
2. Die Finanzierung erfolgt bis zu einer Höhe von 300.000 € aus der Sportpauschale 2014. Die weiteren Mittel werden haushaltsneutral im Investitionshaushalt 2014 bereitgestellt. Die Maßnahme wird im Wege der Veränderungsnachweisung in den Haushalt 2014 eingestellt.
3. Eine Vertretung der Sportvereine am Beyenburger Stausee soll zu den Planungen hinzugezogen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE

---

**8 Berichte und Mitteilungen**

---

**Teil C - Angelegenheiten der Eigenbetriebe APH / KIJU / WAW**

---

**9 Alten- und Altenpflegeheime**

---

**9.1 Jahresabschluss 2012 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal - stationärer Bereich und Nebenbetrieb Fachbereich Senioren und Freizeit -**  
**Vorlage: VO/0683/13**

Herr Dr. Kühn und Herr Renziehausen gehen auf eine Nachfrage zum Jahresabschluss im Hinblick auf die gesetzlichen Anforderungen des Wohn- und Teilhabegesetzes ein. Die Verwaltung sagt zu, den konkretisierten Zeitplan über die Umsetzung der Maßnahmen, auch unter Beachtung der noch zu erwarteten gesetzlichen Vorgaben, in der zweiten Ausschusssitzung im Jahr 2014 vorzulegen.

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 24.09.2013:**

1. Der Jahresabschluss 2012 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal, bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht, wird festgestellt.
2. Der in 2012 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 35.164,49 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und dem Gewinn aus Vorjahren zugerechnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9.4 Entlastung der Betriebsleitung APH für das Geschäftsjahr 2012  
Vorlage: VO/0812/13**

**Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und Betriebsausschüsse APH / KIJU / WAW vom 24.09.2013:**

Für das Geschäftsjahr 2012 wird die Betriebsleitung entlastet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9.2 Quartalsbericht II/2013 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -  
Vorlage: VO/0680/13**

Herr Renziehausen beantwortet eine Nachfrage zu den liquiden Mitteln und der mittelfristigen Planung.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**9.3 Quartalsbericht II/2013 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Fachbereich Senioren und Freizeit -  
Vorlage: VO/0681/13**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**10 Berichte und Mitteilungen**

---

**11 Kinder- und Jugendwohngruppen**

---

**11.1 KIJU 2. Quartalsbericht 2013  
Vorlage: VO/0711/13**

Herr Dr. Kühn beantwortet eine Nachfrage zu der Belegungsquote.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

---

**12 Berichte und Mitteilungen**

Herr Renziehausen berichtet über die ab Mitte Oktober geplante Ausschreibung der Mittagsverpflegung. Die Umstellung ist ab Februar 2014 geplant und umfasst auch die Testphase für die Einführung eines Regenerationssystems für die Dauer von 6 Monaten für die Häuser Am Diek und Hölkesöhde.

---

**13 Wasser und Abwasser**

---

**14 Berichte und Mitteilungen**

Stv. Klaus Jürgen Reese  
Vorsitzender

Sabrina Schramm  
Schriftführerin